
Mitgliederversammlung am 23.05.2011

Leitbild des Montessori-Zentrums

Instrument der Selbstklärung

- *Klärung unseres eigenen Anspruchs:*
 - *Was ist das Besondere an uns?*
 - *Was unterscheidet uns von anderen?*
 - *Was ist der Schwerpunkt unserer Arbeit?*
 - *Wie/an welcher Stelle wollen wir uns weiter entwickeln?*
- *Es ist zunächst kein Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit, sondern für unsere interne Zusammenarbeit.*

Richtschnur unseres Handelns

- *Das Leitbild gilt für alle Mitglieder des Zentrums: SchülerInnen, Eltern, Mitarbeiter in Kinderhaus, Schule, Ausbildung und Verwaltung.*
- *Besonderheiten einzelner Bereiche werden in unseren Konzepten (Ausbildung, Kinderhaus, Schule) konkretisiert.*
- *Das Leitbild enthält auch Punkte, in denen wir Entwicklungsbedarf sehen (z.B. Erdkinderplan, Öffentlichkeitsarbeit ...).*
- *Schwerpunkte legt die Steuergruppe fest.*

Aspekte des Leitbilds

- *Unsere Vision*
- *Unsere Bildungsziele*
- *Unsere besonderen Lösungen*
- *Qualitätsentwicklung*
- *Struktur und Organisation*
- *Gemeinschaft*

Profitieren von der Vielfalt

- „Unser Zentrum steht grundsätzlich allen jungen Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Leistungsvermögen offen. In der Zusammensetzung der Kinderhaus- und Schulgruppen streben wir an, die gesellschaftliche **Vielfalt** ausgewogen zu berücksichtigen.“

(aus der Präambel)

Pädagogisches Vorbild



- *Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung über die Grenzen unseres Zentrums hinaus.*

Unser Leistungsbegriff

- *Leistung in unserem Sinne bezieht den ganzen Menschen ein.*
- *Sie bedeutet ebenso Persönlichkeitsentwicklung wie Kompetenz- und Wissenserwerb.*
- *Er stellt Lernen als einen selbst gesteuerten Vorgang in den Mittelpunkt.*

Grundsätze des Umgangs

- *„Die Basis unseres Miteinanders sind Respekt und Vertrauen gegenüber jedem im Zentrum engagierten Menschen.“*
- *„Wir kommunizieren einander zugewandt, vertrauensvoll und klar. Wir nehmen uns Zeit, Regeln des Miteinanders gemeinsam weiterzuentwickeln und transparent und konsequent umzusetzen. Mit Vereinbarungen gehen wir verbindlich um.“*

Widersprüche annehmen

- *„Den Eltern erwächst aus dieser besonderen Konstellation, sowohl Eltern als auch Träger zu sein, Anerkennung und eine besondere Verantwortung.“*
- *„Der Ausgleich zwischen strategischer Ausrichtung und sozialem Anspruch ist für uns kein Gegensatz, sondern betriebswirtschaftliche Notwendigkeit. Aus diesem Spannungsverhältnis suchen wir gemeinsam vertretbare Lösungen.“*